

## Liip übernimmt Digitalagentur Nothing

**Sämtliche Mitarbeitenden und die Kundschaft werden von Liip übernommen, aber Nothing-Gründer Bastiaan van Rooden kümmert sich künftig um ein eigenes Projekt.**

**4. Oktober 2022, Christian Wingeier**

Auf dem Schweizer Markt der Digitalagenturen ist es zu einem weiteren Zusammenschluss gekommen: Die Freiburger Agentur Liip übernimmt die gesamte Beleg- und Kundschaft des direkten Konkurrenten aus Wabern bei Bern. Nothing wurde 1999 gegründet und bietet digitale Lösungen mit Fokus auf die Bereiche Bio-Lebensmittel und -Landwirtschaft an. Nach der Übernahme soll die Digitalisierung im Bereich nachhaltiger Lebensmittel und Landwirtschaft weitergeführt und ausgebaut werden, schreibt Liip in einer Medienmitteilung.

Am 1. Oktober wurden sämtliche Mitarbeitenden der Freiburger Digitalagentur in Liip integriert, wo nun 230 Mitarbeitende in 6 Büros unter anderem in Zürich, St. Gallen, Lausanne oder Basel arbeiten. Gemäss Liip galt Nothing für lange Zeit als branchenweiter Gradmesser in Sachen Interaktionsdesign. Mit der Übernahme wolle man die eigene Position stärken und den Fokus vermehrt auf die Nachhaltigkeit legen, heisst es in der Mitteilung weiter.

### Gründer widmet sich Spinoff

Für Nothing-Gründer Bastiaan van Rooden geht die Reise allerdings nicht weiter. Er wird sich künftig um die abgespaltene Produktfirma Peerdom kümmern, welche mit einer Software neue Zusammenarbeitsformen ermöglichen will. "Die strategische Abspaltung aus der Digitalagentur Nothing erlaubt der Produktfirma Peerdom einen radikalen Fokus auf die internationale Skalierung ihres Produktes", sagte er zum Verkauf seiner Gesellschaft.



Bastiaan van Rooden von Nothing (l.) und Giorgio Nadig von Liip (r.). Foto: Liip